

Montreal, den 20. November 1930.

J.Nr. 1108.

Betr.: "Produced in Canada" -
Ausstellung in Montreal.

Im Anschluss an den Bericht vom
22. November 1929 - J.Nr. 1141 -

Dem Auswärtigen Amte beehre ich mich anliegend eine
Abschrift meines heutigen Schreibens an das Deutsche Aus-
stellungs- und Messe-Amte in Berlin vorzulegen.

gez. Kempff.

An das

Auswärtige Amt

B e r l i n .

Montreal, den 20. November 1930.

zu 1108.

Mit Bezug auf das Schreiben vom
22. November 1929 = J.Nr. 1141 -

Auch in diesem Jahre ist wiederum eine "National Produced in Canada Exhibition" abgehalten worden, und zwar in der Zeit vom 3. - 8. November. Die Ausstellung hat in den gleichen Räumlichkeiten stattgefunden, wie im Vorjahre, und die ganze technische Anlage war im grossen ganzen die gleiche wie 1929. Das Unternehmen erfreute sich auch in diesem Jahre der Förderung der kanadischen Behörden, der Bundesregierung wie der Provinzialregierung und der Stadtverwaltung Montreal. Vertreter dieser Behörden waren bei der Eröffnung zugegen.

Formell eröffnet wurde die Ausstellung durch den kanadischen Premierminister, Herrn Bennett, der sich zur Zeit bekanntlich in London befindet. Das Signal zur Eröffnung der Ausstellung wurde auf telegraphischem Wege von London in die Ausstellungshalle übertragen, und der bekannte Druck auf den Knopf setzte in der Ausstellung ein Neon-Lichtschild in Aktion, das die Inschrift trug: "Greetings from Right Honourable R.B. Bennett in London, England."

Die Zahl der Besucher ist zweifellos in diesem Jahre noch grösser gewesen als in früheren Jahren; denn die Ausstellungshallen waren, insbesondere des abends, mit Besuchern gefüllt. Der in dem Stadium verfügbare Ausstellungsplatz war vollständig besetzt. Ob die Ausstellung ein finanzieller Erfolg gewesen ist, ist schwer zu

An das

Ausstellungs- und Messe-Amt
Berlin W 10,
Königin-Auguste-Str. 23.

essen.

sagen, da bisher nichts darüber in die Öffentlichkeit gedrungen ist. Allgemein ist jedoch die Ansicht verbreitet, dass die meisten Besucher der Ausstellung im Besitze von Freikarten waren, die in reichlichen Mengen von den einzelnen Ausstellern verteilt wurden.

Ueber die ausgestellten Erzeugnisse gibt der hier beige-fügte Katalog sowie die Sammlung von Prospekten, die in den einzelnen Ständen verteilt wurden, näheren Aufschluss.

I.A.

gez. Schafhausen.